

DEINE KLIMAFAIR-CHALLENGE #8: PFLANZEN – FÜR EINE GRÜNERE ZUKUNFT



Kinder und Jugendliche werden die Klimakrise am stärksten zu spüren bekommen, obwohl sie bisher am wenigsten zu ihrer Entstehung beigetragen haben – das ist ein Aspekt von Klima-Ungerechtigkeit. Um ihre Interessen zu wahren, ist es wichtig, jungen Menschen zuzuhören, sie zu achten und heute dafür zu sorgen, dass sie eine gute Zukunft haben werden.



Deine Challenge:

Säe oder pflanze etwas Grünes! Das kann eine Pflanze auf deiner Fensterbank oder dem Balkon oder auch ein Baum in deinem Garten oder auf einem Gemeinschaftsgrundstück sein. Damit machst du deine Umgebung ein Stück grüner – und die Zukunft von jungen Menschen auch.



Ein paar Extra-Tipps:

- Achte darauf, dass du ökologisches Saatgut verwendest bzw. einen Baum auswählst, der mit den zukünftigen Klimabedingungen klarkommt. Dazu muss er Trockenheit und Hitze gut aushalten können.
- Verwende nur torffreie Erde, wenn du Erde kaufst. Torf stammt aus Mooren, die als CO₂-Speicher sehr wichtig und durch den Torfabbau für Blumenerde bedroht sind.
- Samenbälle sind eine schöne Möglichkeit, für mehr Grün zu sorgen. Du kannst sie vorbereiten und im nächsten Frühjahr nutzen, um kahle Flächen im öffentlichen Raum zu begrünen. Eine Anleitung findest du [hier](#).
- Vielleicht hast du ein Kind in deiner Familie oder Nachbarschaft, mit dem du diese Challenge gemeinsam machen kannst ...



Hintergrund:

Der Faire Handel setzt sich stark für die **Rechte von Kindern** ein. So ist in den **Grundsätzen des Fairen Handels** ausbeuterische Kinderarbeit ausdrücklich verboten. Mehrererlöse aus dem Fairen Handel verwenden die Handelspartner oft für die Anschaffung von Schulmaterialien.



Weitere Infos:

UN-Kinderrechtskonvention (UNICEF)

Klimawandel & Kinderrechte: Kinder leiden am meisten (UNICEF)